

Pressemitteilung

Fünf Jahre Kinderpatenschaften Leipzig

Bürgermeister Fabian als Schirmherr +++ 5.000 Euro Spende von vier Leipziger Wohnungsgenossenschaften der Plattform „Wohnen bei uns“

Unter der Schirmherrschaft von Leipzigs Bürgermeister für Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule, Prof. Thomas Fabian, feiern die Kinderpatenschaften Leipzig dieses Jahr ihr fünfjähriges Jubiläum. „Projekte wie diese sind wichtig für das soziale Miteinander in unserer Stadt. Ich freue mich, dass zahlreiche Leipzigerinnen und Leipziger bereit sind, sich persönlich um Kinder aus Familien zu kümmern, die Unterstützung benötigen“, so Thomas Fabian. Das Projekt Kinderpatenschaften Leipzig des Internationalen Bundes (IB) vermittelt und betreut seit 2010 Patenschaften zwischen Leipziger Kindern und ehrenamtlichen Bürgerin und Bürgerinnen. Die Paten begleiten ihre Patenkinder als zusätzliche Bezugsperson in Freizeit und Alltag und unterstützen somit die Entwicklung von Kindern in besonderen Lebenssituationen. Das Projekt zielt darauf ab, Folgen sozialer Benachteiligung entgegenzuwirken und blickt nach 5 Jahren auf viele Erfolge zurück, sowie in eine vielversprechende Zukunft. In den vergangenen Jahren konnten bereits über 50 Kinder durch einen Paten oder eine Patin individuell unterstützt werden und die aktuell hohe Nachfrage zeigt dass das Projekt sich besonders dort etabliert hat wo der Bedarf vorhanden ist.

Das Kinderpatenschaften Projekt wird zu 70 Prozent aus Spenden finanziert, neben der Plattform „Wohnen bei uns“ aus UNITAS eG, Wogetra eG und Baugenossenschaft Leipzig eG und VLW eG gehören u.a. auch die Leipzigstiftung, Leipzig hilft Kindern und die Leipziger Kinderstiftung zu den begleitenden Unterstützern der letzten Jahre.

Zum Hintergrund: Leipzigs Kinder sind zu einem knappen Drittel von Armut bedroht. Um hier einen Teufelskreis zu durchbrechen, fördert seit 2011 die Plattform „Wohnen bei uns“ (wbu) die Kinderpatenschaften Leipzig – eine Initiative des Internationalen Bundes (IB) – mit jährlich 5.000 Euro. „Es ist uns wichtig, kontinuierlich die soziale Arbeit mit benachteiligten Kindern zu unterstützen, um so nachhaltige Effekte zu erzielen“, betont Wolf-Rüdiger Kliebes, Vorstand der Wohnungsgenossenschaft VLW eG und Mitglied der Plattform wbu anlässlich der Spendencheck-Übergabe am 1. Juli. Insgesamt förderte der Zusammenschluss der vier Leipziger Wohnungsgenossenschaften die Projektarbeit der Kinderpatenschaften Leipzig mit 25.000 Euro.

„Ohne Spenden wie diese könnten wir nur einem Bruchteil der Kinder helfen“, bestätigt Projektleiterin der Kinderpatenschaften Leipzig Susann Haucke. Zu den kontinuierlich geförderten Projekten gehören Gruppen- und Bildungsangebote des IB im OFT 50°Nordost (Thekla), OFT CLUB Sellerhausen, OFT Tante Hedwig in Neustadt-Schönefeld und die Schulsozialarbeit. Insgesamt konnten so bereits über 1.400 Kinder individuell mit 35 Bildungs- und Freizeitangeboten unterstützt werden.

Für Susann Haucke ist es ein wichtiges Anliegen dass neben den Bildungs- und Freizeitangeboten auch die persönlichen Patenschaften weitergeführt werden können. „Wir konnten sehr gute Erfahrungen sammeln. Unsere Kinder und ihre Paten haben Beziehungen entwickelt, von denen alle Seiten profitieren. Paten unterstützen nicht nur bei der aktiven Freizeitgestaltung, schulischen Aufgaben oder später bei der Berufsorientierung, zu ihnen kommen die Kinder auch mit ihren Sorgen und Nöten. Sie geben echte Lebens-Chancen und helfen, den Teufelskreis aus Armut und dauerhafter sozialer Abhängigkeit zu durchbrechen.“, betont sie. „Genossenschaften stehen für ein verantwortungsbewusstes, langfristiges Handeln. Das spiegelt sich auch bei unserem karitativen Engagement wieder. Projekte wie die Kinderpatenschaften Leipzig werden wir deshalb weiter unterstützen“, bestätigt Martina Wilde, Sprecherin des Vorstandes, UNITAS eG und wbu Mitglied.

Bsp.: Achmed, Herr Müller (Name geändert), beide leben seit 2011 ihre Patenschaft. Achmed ist jetzt 14 Jahre alt. Er kommt aus einer Mehrkindfamilie, verschiedene Väter, die Mutter – liebevoll – aber mit der pädagogischen Förderung überfordert. Alle Bezugspersonen leben vom gesellschaftlichen Unterstützungssystem. Der Pate setzt sich sehr für sein Patenkind ein – neben schulischer Hilfe, Freizeitgestaltung, Ausflüge und Urlaube war es ihm immer wichtig, besonders den beruflichen Weg seines Patenkindes zu unterstützen. Da wurde nicht nur „schnell mal noch per Handy die Vokabeln für Englisch abgefragt“, sondern jetzt aktuell auch Vorstellungsgespräche für das Berufsvorbereitungsjahr geübt. Das Patenkind wird nun nach dem Abschluss der Lernförderschule auf das BVJ im BBW gehen – hier kann der Junge seinen Hauptschulabschluss machen. Er war der einzige, der sofort nach seinem Gespräch genommen wurde! Gemeinsam planen die beiden auch schon den nächsten Schritt – eine Ausbildung in einem anerkannten Baumarkt in Leipzig. Hier kann der Pate wieder private Kontakte nutzen, da er den Marktleiter kennt. Das alles sind Ressourcen und Möglichkeiten und eine Unterstützung, die das Patenkind aus seiner Herkunftsfamilie heraus nie erhalten hätte. Auch hier wären sich Pate und Kind niemals ohne unser Projekt begegnet!

Aber auch die Projekte für Kindergruppen zeigen nachhaltigen Erfolg. Vergangenes Jahr wurden die Mädchen der Pestalozzi Förderschule mit einem Selbstbehauptungskurs stark gemacht. In diesem Jahr sind Schülerinnen und Schüler in einem Comicworkshop „SuperHeldinnen auf der Spur“, backen und kochen gemeinsam, besuchen das Mädchen-Sommer- oder das Jungen-Herbst-Camp in der sächs. Schweiz. Ebenfalls finanziert werden erlebnispädagogische Angebote über City Kids, z.B. Klettertage, Paddeltouren, etc.

Ein besonderes Beispiel für gelungene Projektarbeit ist die Jugendband „Too Big To Fail“, die im Geyserhaus bereits einen eigenen Auftritt hatte. Seit drei Jahren findet im Offenen Treff 50°NordOst in Kooperation mit dem Soziokulturellen Zentrum GeyserHaus Leipzig e.V. das offene Bandangebot „Express Yourself“ mit zehn Kindern und Jugendlichen statt. Nun ist es an der Zeit, sich an die ersten eigenen Texte zu wagen, diese zu vertonen und auf einer CD festzuhalten.

Pressekontakt:

Swenia Teichmann
W&R IMMOCOM
Trufanowstraße 33, 04105 Leipzig
Tel: 0341 – 211 91 11
Fax: 0341 – 211 91 12
E-Mail: teichmann@wundr.de